



Gemeinderat Schüttringen **Sitzung des Gemeinderats vom 27.0.2019**

Wechsel im Schöffenrat

Schöffe Vic BACK (Schütter Bierger) legt aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat als Schöffe nieder, bleibt aber im Gemeinderat. Die Mitglieder des Schöffen- und Gemeinderats danken ihm für seine engagierte Mitarbeit. Als neuer Schöffe wird einstimmig Serge THEIN (Schütter Bierger) vorgeschlagen.

Vorstellung des Jahresberichts des Feuerwehr- und Rettungszentrums Niederanven-Schuttrange: Korps Chef Christian WAGNER stellt den Aktivitätsbericht des regionalen Feuerwehr- und Rettungszentrums Niederanven Schüttrange (CISNS) vor und erläutert im Detail das breit gefächerte Aufgabengebiet des Rettungsdienstes. Die 57 Mitglieder haben 2018 insgesamt 525 Einsätze absolviert, von technischen Hilfsleistungen über Brände und Verkehrsunfälle bis zur Entfernung von Wespennestern. Allein auf die Entfernung von Wespennestern entfielen 70 Einsätze, überwiegend in den Sommermonaten. Christian WAGNER weist darauf hin, dass dies zukünftig nicht mehr im Aufgabenbereich der Rettungsdienste ist, außer wenn Gefahr in Verzug ist. Nach der Reorganisation des nationalen Rettungswesens werden auch vermehrt unterstützende Einsätze außerhalb des Gebiets der zuständigen Gemeinden gefahren und es muss ein 24/24 7/7 Bereitschaftsdienst sicher gestellt sein. Ein großer Dank geht an die Mitarbeiter des Gemeindepersonals die als freiwillige Feuerwehr zur Verfügung stehen und an die Gemeinde für die Freistellung. Es wäre wünschenswert bei Neueinstellungen auch auf die Eignung und Bereitschaft für eine Mitarbeit bei den Rettungsdiensten zu achten. Auch nach der Neuorganisation der Rettungsdienste wird liegt weiterhin ein starker Fokus auf der permanenten Weiterbildung der Rettungskräfte.

Sanierung und Neugestaltung des Pfarrhauses in Schuttrange: das ehemalige Pfarrhaus wird für die Nutzung als Bürofläche für die Gemeinde umgebaut. Das Architekturbüro Becker Architecture & Urbanisme sarl stellt die entsprechende Planung vor. Insgesamt werden 7 neue Arbeitsplätze und ein Aufenthaltsraum mit Küche geschaffen mit Durchgängen zum bestehenden Bürogebäude in der alten Schule. Der Speicher wird als Archiv- und Lagerraum genutzt. Das 1. OG wird über einen Aufzug in der alten Schule für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich. Ein Meeting-Raum wird über die Öffnung einer vorhandenen Außentür separat zugänglich für externe Nutzung (Gemeinderäte, Office Social und andere). Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.065.000 €. Für 2019 muss ein zusätzlicher Kredit von 475.000 € genehmigt werden. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Anlage eines ökologischen Parkplatzes in der Nähe des Friedhofs in Schuttrange: Bei der ursprünglichen Planung für die Anlage eines ökologischen Parkplatzes von 750 m² wurde vergessen die Kosten für Beleuchtung und Honorare zu berechnen. Der Nachtrags-

Kostenvoranschlag beläuft sich auf 92.000 €. Der zusätzliche Kostenvoranschlag und der erforderliche Kredit im außerordentlichen Budget werden einstimmig genehmigt.

Innenausbau der Halle für den technischen Dienst: In der Halle des technischen Dienstes sollen die Garderoben, die Küche, das mechanische Atelier und der Lagerraum optimiert werden. Ein Teil der Arbeiten kann von den Gemeindearbeitern selbst ausgeführt werden. Der Kostenvoranschlag über 50.000 € wird einstimmig genehmigt.

Konformität der Ausstattung der Halle des technischen Dienstes: Um mit allen gesetzlichen und technischen Bestimmungen konform zu sein, müssen einige Anpassungen erfolgen wie beispielsweise der Ersatz einer 25 Jahre alten Dieselpumpe, eines Luftkompressors oder die Beleuchtung. Ein Teil der Arbeiten wird von den Mitarbeitern des technischen Dienstes selber ausgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 43.000 €. 3.000€ müssen im Budget nachgestimmt werden. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Kauf von für den technischen Dienst benötigten Fahrzeugen: Insgesamt werden 362.500 € für neue Fahrzeuge für den technischen Dienst ausgegeben, teils als Ersatz für ältere Fahrzeuge. Dies beinhaltet 215.000 € für einen Multifunktionsbagger mit Zubehör, sowie zwei Kleintransporter (je 39.000€) und zwei Elektroautos (je 27.000€). In den letzten zwei Jahren wurden diverse Mietgeräte getestet. Die jetzt vorliegende Auswahl entspricht am besten den Bedürfnissen des technischen Dienstes. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Schaffung von zwei Posten für Arbeiter mit DAP Status Garten- und Landschaftsbau: Zwei Gemeindearbeiter gehen im Juli bzw. Oktober in Rente. Diese Posten mit dem Statut eines Arbeiters sollen mit der Verrentung abgeschafft werden und durch zwei neu geschaffene Posten mit Handwerkerstatus (DAP Landschaftsgärtner) ersetzt werden. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Ferienjobs für Studenten: Insgesamt werden 77 Studenten während der Schulferien für maximal 2 Wochen eingestellt. Die Zuteilung erfolgt *first come first served*. Die Ausschreibung erfolgt in Kürze und die Zusagen sollen zeitnah gegeben werden damit die Studenten Planungssicherheit haben.

Kommunale beratende Kommissionen: Folgende Änderungen der Mitglieder als Repräsentanten von « Schëtter Bierger / LSAP / Déi gréng » in verschiedenen beratenden Kommissionen werden einstimmig genehmigt:

Kulturkommission: Rücktritt von Claude Theisen, Ersatz durch Simone Fischer-Schartz

Sportkommission: Rücktritt von El Mehdi Rafdy, Ersatz durch Marc Gemeinhardt

Kommission für Verkehr, Transport und öffentliche Sicherheit: Rücktritt von Marc Gemeinhardt, Ersatz durch Daniel Back

Die gratis **Abtretung betreffend öffentliche Infrastrukturen im Rahmen des PAP « In der Langwiese » à Munsbach** (44m² Bürgersteig) wird einstimmig genehmigt.

Ein **dringendes kommunales Verkehrsreglement** in Munsbach, rue du Château, wird einstimmig genehmigt. Ab dem 26.02.2019 gilt in der Rue du Chateau zwischen den

Häusern Nr. 43 und 47 zwischen 9.00 und 16.00 Uhr eine jeweils halbseitige Straßensperre, die durch eine Ampel geregelt wird.

Schriftliche Fragen der Räte

Die DP-Fraktion bittet um Klärung folgender Fragen:

Status Quo der diversen anlässlich der Budgetpräsentation 2019 avisierten Baustellen.

Welche Baustelle kommt wann und wie ist die Koordination?
Antwort des Schöffensrates: Eine detaillierte Planung sei nur schwer möglich da die Ausführung der verschiedenen Projekte vom Erhalten der nötigen Genehmigungen abhängt. Neben den Strassenbauprojekten stünden noch diverse Kanalarbeiten an, was insgesamt eine Herausforderung für die nächsten Jahre sei. Die Gemeinde wird versuchen die diversen Arbeiten bestmöglich zu koordinieren, appelliert aber auch an die Bürger mit der Bitte um Verständnis.

Hopp-on-hopp-off Bus zwischen der Gemeinde und der Industriezone. Was waren die Gesamtkosten 2018, ist eine Kostenbeteiligung der Unternehmen vorgesehen, wie wird der Bus genutzt und wie geht es weiter?

Antwort des Schöffensrates: Die Kosten belaufen sich auf 2.000€ monatlich (rund 13.000 € für 2018), die Nutzung lässt im Moment noch zu wünschen übrig (zwischen 50 und 60 Personen pro Monat). Der Schöffensrat wird das Test Projekt noch bis zu den Sommerferien laufen lassen und dann eine Entscheidung treffen.

Recycling Center:

Eine Abordnung der in der SIAS zusammengeschlossenen Gemeinden und Vertreter der Umweltverwaltung haben ein innovatives Recycling Center in Stockholm (RETUNA) besichtigt. Was ist dabei rausgekommen?

Im Recycling Center in Munsbach wurde als Test eine neue Art des Abfallmanagements „ECOTREL“ eingeführt. Gibt es erste Ergebnisse, welche Kosten kommen auf die Gemeinde zu und wann und wie werden die Bürger informiert?

Der Klimaberater der Gemeinde, Jeannot SCHROEDER, berichtet zunächst über den Besuch bei RETUNA. Das innovative Ressourcencenter funktioniert wie ein Supermarkt, indem die noch verwertbaren abgegebenen Waren und Wertstoffe sortiert, aufbereitet und dann in kleinen Boutiquen verkauft werden. Das Konzept sei aus rechtlichen Gründen nicht 1:1 auf Luxemburg übertragbar, hat aber Potential. ECOTREL geht in eine ähnliche Richtung, ist aber noch in der Testphase, die Ergebnisse sind noch nicht verwertbar.

Veröffentlichung der Berichte der Gemeinderatssitzungen: Rat Nicolas WELSCH (DP) moniert, dass seit November 2018 die detaillierten Protokolle der Gemeinderatssitzungen nicht mehr veröffentlicht wurden. Er äußert den Verdacht, dass so die Anmerkungen der Opposition unter den Tisch fallen gelassen werden.

Gegen diesen Verdacht verwehrt sich der Bürgermeister. Die Monate November und Dezember seien mit der Erstellung des Budgets und des allgemeinen Bebauungsplans sehr arbeitsintensiv und komplex gewesen. Die Veröffentlichung wird kurzfristig erfolgen und in Zukunft werde man versuchen so zeitnah wie möglich zu veröffentlichen.

SIAS: In 2018 wurde angekündigt, dass das Syndikat SIAS eine Statutenänderung plant um ein „Syndicat à géométrie variable“ zu werden. Wie ist der Status Quo?

Antwort des Schöffenrates: Die Statuten sind ausgearbeitet und liegen im Moment den Verantwortlichen des Innenministeriums zur Begutachtung vor.